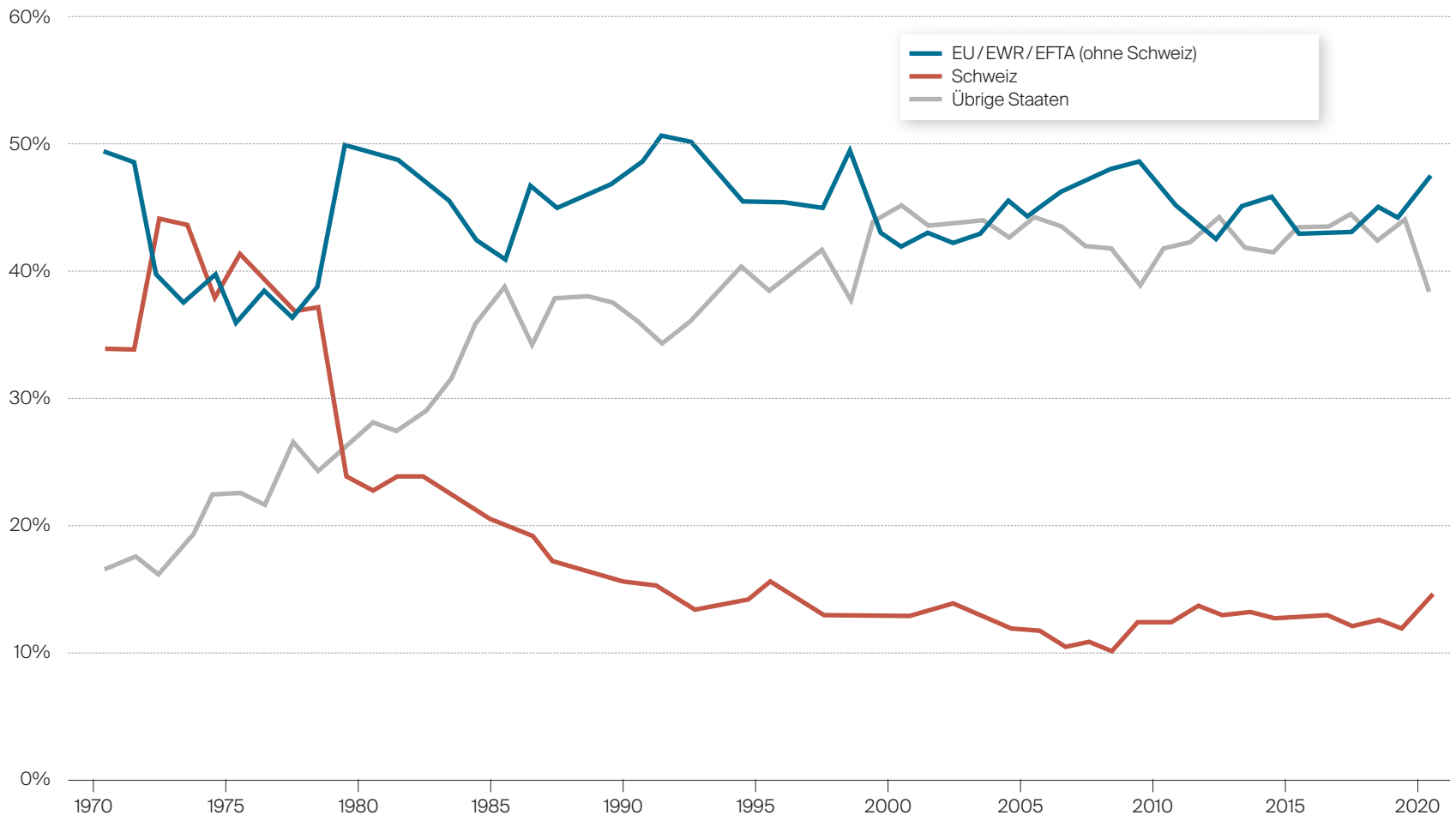


Exportdestinationen ausserhalb Europas sind für Liechtenstein sehr wichtig



Quelle: Amt für Statistik, Liechtenstein-Institut (Strukturbruchbereinigung); Grafik: Stefan Aebi

Liechtensteins Industrie weist traditionell eine sehr starke Aussenhandelsorientierung auf, die in der Kleinheit und der hohen Wettbewerbsfähigkeit begründet ist. Betrachtet man in der obigen Grafik den Auslandsumsatz der Mitgliedsunternehmen der Liechtensteinischen Industrie- und Handelskammer (LIHK), stellt man zudem fest, dass der Anteil der Exportländer ausserhalb von EU/EWR/EFTA («übrige Staaten») immer grösser wurde, vor allem für die USA, China und Japan.

Exportierte Liechtensteins Industrie in den 1970er-Jahren noch etwa 20 Prozent in Länder ausserhalb von EU/EWR/EFTA, waren es um die Jahrtausendwende schon rund 45 Prozent. Danach hat sich dieser Prozentsatz bei 40 bis 45 Prozent eingependelt.

Auch die relative Bedeutung der liechtensteinischen Auslandsumsätze in der Schweiz hat seit 1970 von etwa 40 Prozent auf knapp über 10 Prozent abgenommen. Die Globalisierungstendenz

wurde in der Coronakrise 2020 allerdings zuletzt etwas ausgebremst.



Andreas Brunhart
Forschungsleiter Volkswirtschaft
am Liechtenstein-Institut